

Saale-Beitung.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Bezugspreis... Die Zeitung... Preis...

Kriegsplan... Der Korrespondent des "Lobderland"...

Halle a. S., Sonntag, 20. Juni 1915.

"U 51" auf der Fahrt nach den Dardanellen.

Eine Unterredung mit Kapitän Herfing.

Die amerikanische Nachrichtenagentur "Associated Press" veröffentlicht eine Unterredung mit dem jüngst durch den Obersturleutnant Otto Herfing...

eine Fahrt von über 9000 Km. zurückgelegt. Es ist dies derselbe kühne Kapitän, der nicht nur am 15. September dem britischen Kreuzer "Pathfinder"...

von Gibraltar bemerkten wir einen großen englischen Zerstörer; wir sind aber über Wasser losgelassen mitten hindurch gefahren, freilich während der Nacht...

Die Russen überall im Rückzuge.

Wien, 20. Juni. Amtlich wird verlautbart: 20. Juni 1915, 10 Uhr vorm. Auf der ganzen Front aus der Wereszyca-Stellung zurückgeworfen sind die Russen seit heute 3 Uhr vorm. überall im Rückzuge.

Lemberg vor der Einschließung.

WTB. Großes Hauptquartier, 20. Juni. Südlicher Kriegsschauplatz. Südlich der Pilica nahmen Truppen des Generalobersten W. Woytsch in den letzten Tagen mehrere feindliche Vorstellungen.

Die große Straße Jolkiew (nördlich Lemberg) - Kawarusta geworfen. Unter dem Druck dieser Niederlage ist der Gegner heute nacht auch aus der Anschlußstellung zwischen Grodel und den Dnjezrjümpfen gemichen...

Westlicher Kriegsschauplatz. Nördlich des Kanals von La Basse und auf der Front nördlich Arras wiesen wir mehrere feindliche Teilangriffe blutig ab. In der Champagne wurde eine französisch Abteilung...

Westlicher Kriegsschauplatz. Nördlich des Kanals von La Basse und auf der Front nördlich Arras wiesen wir mehrere feindliche Teilangriffe blutig ab. In der Champagne wurde eine französisch Abteilung...

Ein rumänischer General über die Kriegslage.

Die Bukarester "Sentra" vom 8. Juni schreibt: Einer unserer größten Generale machte gestern auf der Rennbahn in einem Kreise von Politikern folgende Äußerungen über die Lage der Russen nach dem Fall von Pzsmysl.

Lemberg zuliebe noch einmal schlagen werden oder ob sie es nun preisgeben, rückt jetzt schon aus dem Mittelpunkt des Interesses. Sind die verbündeten Deutschen und Oesterreicher in der Lage, auch weiterhin mit so gewaltigen Kräften zu operieren...

Die beste Kritik der russischen Berichte. WTB. Stockholm, 19. Juni. "Svenska Dagbladet" macht sich bei der Besprechung der Kriegslage über die getrennt von Petersburg verbreitete antilige Heberstift über die Lage im Osten...

Torpediert. WTB. London, 20. Juni. (Reuter.) Der Dampfer "Dulce" (2000 Tonnen) wurde an der Küste von Suffolk von einem deutschen Unterseeboot torpediert. Ein Mann ist tot, vier Mann konnten gerettet werden.

Der französische Jahrgang 1916 an der Front. Nach jüngsten holländischer Reisender, die aus Frankreich eingetroffen sind, verlautet in Nordfrankreich, daß die Offiziere seit Ende des vorigen Monats 100 000 Franzosen des Jahrganges 1916 an der südlichen Westfront...

Schwere Verluste der Engländer und Franzosen. Der Korrespondent des "Lobderland" meldet aus Düren, daß trotz der fortgesetzten schwachen Beschließung durch französische Artillerie die deutschen Stellungen sehr hart bleiben. Die Franzosen erleiden angefaßt der geringfügigkeit ihrer Geländegewinne äußerst schwere Verluste.

Serbe Kritik für die Engländer. WTB. Belgrad, 19. Juni. Der militärische Mitarbeiter der "Waller Nachrichten" befaßt sich mit den Verbesserung der englischen Armee, erwähnt die Angaben englischer Blätter, daß sie 36 Divisionen hat und schreibt: "Selbst wenn wir sehr starke Entsendungen nach den Dardanellen annehmen, so bleibt doch immer noch eine unerlässliche Anliegenheit zwischen ihrer zahlreichsten Stärke und dem Ausmaß der Fronten."

